



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss für Umwelt und Grün		

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Sachstand zum Bürgerantrag Erstellung eines ganzheitlichen Kölner Umweltbildungskonzeptes

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 07.10.2010 zum Bürgerhaushalt den Beschluss gefasst, dem Bürgerantrag zur der Erstellung eines ganzheitlichen Kölner Umweltbildungskonzeptes unter Einbindung aller bestehenden städtischen sowie gemeinnützigen Kölner Umweltakteure inklusive Personal- und Aufgabenerweiterung der städtischen ‚Informationsstelle für (schulische) Umweltbildung‘ zur Umsetzung und Koordination des erarbeiteten Konzepts zuzustimmen.

Sachstand:

1. Positionierung des ganzheitlichen Umweltbildungskonzeptes

Die Überlegungen, wo und wie sich das angedachte Umweltbildungskonzept in der Kölner Umweltbildungslandschaft positionieren kann, sind im laufenden Prozess und waren auch Gegenstand der Erörterungen mit dem Antragsteller ‚Querwaldein e.V.‘.

Der Begriff „ganzheitliches Kölner Umweltbildungskonzept“ ist im Bürgerantrag sehr allgemein gehalten und muss auch vor dem Hintergrund der gegebenen personellen und finanziellen Ressourcen näher spezifiziert werden. Der Entscheidungsprozess für ein bestimmtes Tätigkeitsfeld in dem großen „Pool“ der Umweltaktivitäten soll helfen, Doppelarbeit, Überschneidungen und Reibungsverluste an Schnittstellen zu vermeiden und konkrete Arbeit realistisch leisten zu können. Ziel sollte sein, für ein solches Tätigkeitsfeld ein Netzwerk für gemeinsame Kooperationen und Aktivitäten aufzubauen, um die damit verbundenen Projekte effizient und zielführend realisieren zu können.

2. Erste Ergebnisse

In einem ersten Schritt wurde eine Stuserhebung über die derzeitigen städtischen sowie externen Institutionen und Umweltverbände mit ihren Aktivitäten durchgeführt. Des Weiteren wurden zu den Themenbereichen der Umweltbildung ein Glossar, welches eine allgemeine Übersicht über die Aktivitäten in der Umweltbildung gibt, sowie ein perspektivischer Maßnahmen-Katalog erstellt.

3. Beteiligung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW

Derzeit wird durch Gespräche mit der Stiftung Umwelt und Entwicklung des Landes NRW erörtert, inwieweit ein Engagement der Stiftung im Rahmen der Erstellung des ganzheitlichen Kölner Umweltbildungskonzeptes möglich wäre. Aufgrund ihrer enormen Erfahrung durch die Vielzahl der geförderten Projekte und aufgrund der hoch zu bewertenden politischen Kontakte der Stiftung wäre eine Beteiligung von großer Bedeutung. Dies würde die Attraktivität des Gesamtprojektes auch für externe Umweltinitiativen erheblich steigern. Für die Umweltinitiativen könnten sich geförderte Projekte herausstellen und für die Stiftung könnte dieses Projekt ein weiterer Zugang zu den innovativen Umweltaktivitäten in der größten Stadt von NRW bedeuten.

4. Nächste Schritte und weitere Planung

- In einem nächsten Schritt sollen modellhafte Konzepte für Umweltbildung aus anderen Städten recherchiert und bewertet werden, um sie bei der Erstellung des Konzeptes berücksichtigen zu können.
- Interviews mit Kölner Umweltinitiativen und -verbänden zur Stuserhebung und als Angebot zur Kooperation und Mitarbeit bei der Erstellung des ganzheitlichen Kölner Umweltbildungskonzeptes
- „Runder Tisch“ innerhalb der Stadt Köln mit den beteiligten Ämtern (z.B. 67) zur Meinungsbildung und Abstimmung eines gemeinsamen Vorgehens.

Die Durchführung von folgenden Veranstaltungen wird avisiert und soll begleitet werden von geeigneter Öffentlichkeitsarbeit, Präsentation, auch ggf. von mobilen Ausstellungen, von Kommunikation, Internetpräsenz und Pressearbeit:

- Ein Workshop im Herbst 2011 mit möglichst folgenden Umweltbildungsakteuren sowie ggf. weiteren als ‚engerer‘ Kreis zwecks Abstimmung von Verfahrensschritten:
 - Bündnis für die Wahner Heide e.V.
 - BUND Kreisgruppe Köln e.V.
 - Finkens Garten
 - Freiluft- und Gartenarbeitschule (Freiluga)
 - Grüne Schule Flora
 - Naturschutzbund NABU
 - Netzwerk e.V./ Soziale Dienste und ökologische Bildung
 - Querwaldein e.V.
 - Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln
 - Volkshochschule
 - Wasserschule Köln (Wasserforum Köln e.V., Umweltschule "Villa Öki")
 - Zoo-Schule
- Eine Konferenz mit dem größeren Kreis der Umweltverbände und –initiativen in Köln, im Januar 2012 mit Moderation, Dozentenvorträgen, Präsentationen und Workshops. Diese Veranstaltung könnte durch eine Zusammenarbeit der Verwal-

tung mit der Stiftung Umwelt und Entwicklung initiiert und ggf. mitfinanziert werden. Hierbei sollte bereits ein moderiertes Verfahren greifen, welches angesichts der Themenbreite im laufenden Jahr 2012 weitere Veranstaltungen mit Workshop-Charakter notwendig machen kann, um ein von allen Beteiligten getragenes und auswertbares Ergebnis erzielen zu können.

- Ein Aktionstag für die Kölner Öffentlichkeit im Sommer 2012 als Möglichkeit für die in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) tätigen Verbände, ihre Programme den Bürgern vorzustellen (ggf. Kopplung mit Netzwerk ‚Eine-Welt-Stadt-Köln‘, Klimabildungsakteuren u.a.).

Gez. Reker